

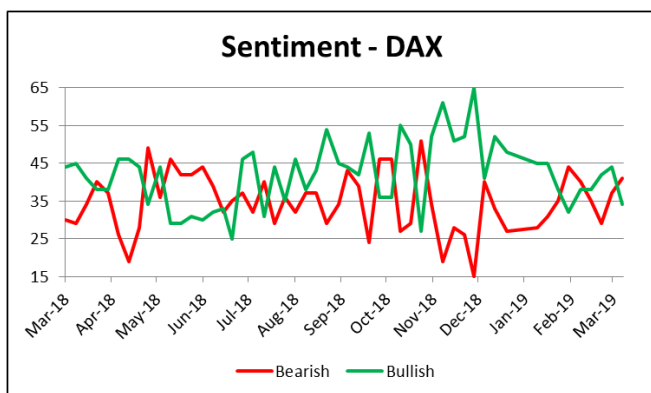
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

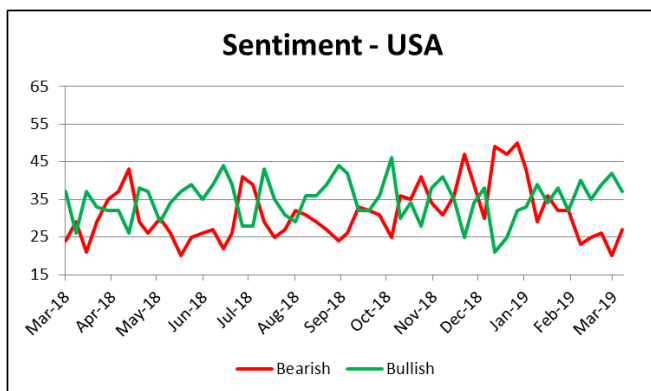
Market Movers

- **Venezuela:** Die USA drohen mit weiteren Sanktionen, um dem Regime von Nicolas Maduro die finanziellen Mittel zu entziehen.
- **EZB:** Wie erwartet belässt die EZB den Leitzins unverändert; senkt jedoch die Wachstumsrate für 2019 von 1,7% auf 1,1%.

Marktsentiment



Der Anteil bullischer Anleger fällt von 44% auf 34%. Dieser Rückgang ist positiv zu sehen.



Der Anteil negativ gestimmter Anleger steigt in der jüngsten Umfrage von 37% auf 41% bei einem gleichzeitigen Rückgang der bullischen Investoren. Dies ist positiv zu sehen.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sinken in der Woche vom 2. März um 2.000 auf 223.000 Anträge (Konsens: 225.000 Anträge).
- **US:** Konsumentenvertrauen steigt im Februar überraschend stark von 121,7 auf 131,4 Punkte (Konsens: 124,7 Punkte).
- **US:** ISM Einkaufsmanagerindex Dienstleistung steigt im Februar von 56,7 auf 59,7 Punkte (Konsens: 57,3 Punkte).
- **CN:** Caixin Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe steigt im Februar von 48,3 auf 49,9 Punkte (Konsens: 48,5 Punkte).
- **JP:** Arbeitslosigkeit steigt im Januar von 2,4% auf 2,5% (Konsens: 2,4%).
- **EU:** Arbeitslosigkeit sinkt im Februar von 7,9% auf 7,8% (Konsens: 7,9%; Vormonat revidiert auf 7,9%).
- **EU:** sentix Konjunkturindex steigt im März von -3,7 auf -2,2 Punkte; dies ist der erste Anstieg seit Oktober 2018.
- **EU:** Einzelhandelsumsätze steigen auf Jahressicht im Januar um 2,2% (Konsens: +1,9%).
- **EU:** Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen steigt im Februar von 52,3 auf 52,8 Punkte (Konsens: 52,3 Punkte).
- **DE:** Arbeitslosigkeit (saisonbereinigt) bleibt im Februar wie erwartet unverändert bei 5,0%.
- **DE:** Markt Einkaufsmanagerindex Dienstleistung steigt im Februar von 55,1 auf 55,3 Punkte (Konsens: 55,1 Punkte).
- **DE:** sentix Konjunkturindex steigt im März von 3,1 auf 4,0 Punkte; dies ist der erste Anstieg seit Oktober 2018.

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Ukraine, Italien, Großbritannien, Türkei.

Streiflicht

Die globalen Aktienmärkte legten diese Woche eine Pause ein, nachdem sie vergangene Woche den höchsten Kurs seit viereinhalb Monaten erreicht hatten. Der MSCI AC World Index, der Aktien aus der ganzen Welt beinhaltet, stieg im laufenden Jahr über 10%. Die US-Amerikanische Zentralbank hat kürzlich verkündet, einen vorsichtigeren Pfad einzuschlagen, was die Märkte in die Höhe getrieben hat. Besonders chinesische Aktien erholten sich und erreichten vergangene Woche den höchsten Wert seit Oktober 2018. Beijing verkündete, die heimische Wirtschaft in 2019 weiter anzutreiben, versprach Steuersenkungen in Milliardenhöhe und Infrastrukturinvestments, um dem Risiko eines Konjunkturrückgangs entgegenzuwirken.

Währenddessen scheiterten die Brexit-Gespräche zwischen der Europäischen Union und Großbritannien wenige Tage bevor das Britische Parlament erneut über einen Plan abstimmen muss, um eine chaotischen Brexit zu verhindern. Während einer Tagung am 21. und 22. März werden die EU-Staats- und Regierungschefs entscheiden, ob der Verhandlungszeitraum über den 29. März hinaus verlängert werden soll.

ATX

Rückblick: „Der Ausblick für diese Woche hat sich nicht verändert. Der ATX hat weiterhin Potential bis 3.100 oder gar 3.150 Punkte, sollte der nachhaltige Ausbruch über das Widerstandsniveau bei 3.050 Punkten gelingen. Ansonsten ist von einer anhaltenden Seitwärtsbewegung zwischen 3.050 und 2.950 Punkten zu rechnen.“

- Der ATX unternahm mehrere Versuche den Widerstand bei 3.050 Punkten zu überwinden. Diese waren aber nicht von Erfolg gekrönt. Stattdessen wurde die Tragfähigkeit der 3.000'er Unterstützung geprüft.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 2.974,51 Punkten.
- Indikatoren: Der MACD hat ein schwaches Verkaufssignal generiert. Das Verkaufssignal in der Slow Stochastic besitzt weiter seine Gültigkeit.
- Widerstände: 3.000, 3.050, 3.075 und 3.100 Punkte
- Unterstützungen: 2.950, 2.930 und 2.910 Punkte

Fazit: Sollte der ATX kurzfristig wieder den Sprung über die wichtige Marke von 3.000 Punkten schaffen, bewegt sich der Index zwischen 3.000 und 3.100 Punkten seitwärts. Bei einem nachhaltigen Bruch liegt das Kursziel zwischen 2.950 und 2.900 Punkten.

Technische Analyse – Automobile & Parts

Rückblick (November KW 47/2018): „Nach der dynamischen Fortsetzung der Abwärtsbewegung korrigierte der STOXX Europe 600 Automobile & Parts von 342 auf über 380 Punkte. Derzeit unternimmt der Index den Versuch, unter die vorherigen Tiefs von 342 Punkten zu fallen. Gelingt dies, erweist sich der Abwärtstrend als weiterhin gültig und das Kursziel läge bei 320 Punkten. Sollte der Index erneut über 380 Punkte steigen, ist ein nachhaltiger Bruch des vorherrschenden Abwärtstrends möglich. Hier läge Potenzial bis zur Marke von 400 Punkten vor.“



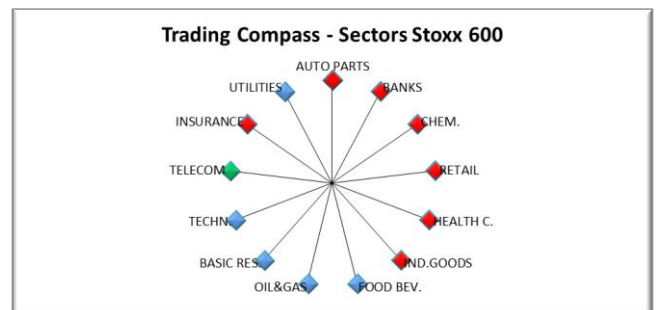
- Unser Kursziel von 320 Punkten wurde Ende Dezember 2018 erreicht. Hier bildete sich ein Boden und im Anschluss erholte sich der Automobilindex. Nach einem kurzen Rücksetzer bis auf 340 Punkte ging die Rallye dann weiter bis Richtung 380 Punkte. Bei 377,72 Punkten ging den Bullen nach fast 20 Prozent Kursgewinn die Puste aus.
- Am Donnerstag schloss der STOXX Europe 600 Automobile & Parts Index bei 361,38 Punkten.
- Indikatoren (Wochenbasis): Das Kaufsignal im MACD ist weiter gültig. Die Slow Stochastic dreht ein und hat ein Verkaufssignal generiert.

Fazit: Für die weitere Kursentwicklung des Automobile & Parts Index ist es entscheidend, ob die Widerstandszone zwischen 375 und 380 Punkten nachhaltig überwunden werden kann. Ist dies der Fall, hätte der Index Luft, je nach

Intensität des Ausbruchs zwischen 400 und 420 Punkten. Prallt der Automobile & Parts Index jedoch ab, sollte er zwischen 380 und 340 Punkten seitwärts laufen. Bei einem Bruch der 340'er Unterstützung ist ein Test der Tiefs aus 2018 wahrscheinlich.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

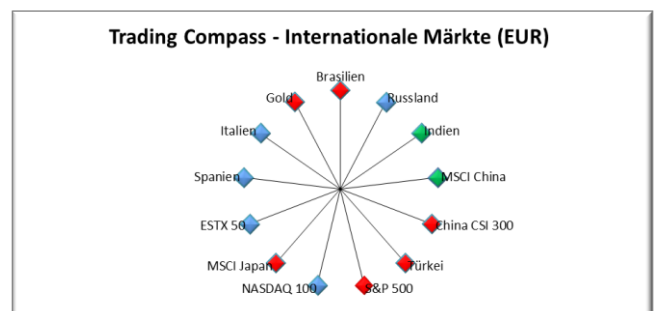
Viele der Sektoren stehen kurz vor Verkaufssignalen oder haben schon solche generiert.



Legende:



Ein Großteil der internationalen Märkte konsolidiert. Neue Einstiegsmöglichkeiten ergeben sich nur wenige.



Legende:



Wichtige Termine in KW 11

Montag, 11. März 2019

08:00	Deutschland	Industrieproduktion
08:00	Deutschland	Handelsbilanz
08:00	Deutschland	Leistungsbilanz n.s.a.
11:00	Deutschland	ZEW Umfrage - Aktuelle Lage
11:00	Deutschland	ZEW Umfrage - Konjunkturerwartungen
11:00	Euro Zone	ZEW Umfrage - Konjunkturerwartungen
14:30	USA	Controlling des Einzelhandels
14:30	USA	Einzelhandelsumsätze
14:30	USA	Einzelhandelsumsätze ex. Autos

Dienstag, 12. März 2019

03:15	China	FDI - Direktinvestitionen im Ausland (YTD)
13:30	USA	Verbraucherpreisindex Kernrate s.a.
13:30	USA	Verbraucherpreisindex ex. Nahrungsmittel & Energie
13:30	USA	Verbraucherpreisindex
13:30	USA	Baugenehmigungen

Mittwoch, 13. März 2019

03:00	China	Einzelhandelsumsätze
03:00	China	Industrieproduktion
09:00	Spanien	HVPI
11:00	Euro Zone	Industrieproduktion s.a.
13:30	USA	Erzeugerpreisindex ex. Energie & Nahrungsmittel

Donnerstag, 14. März 2019

00:50	Japan	Kernrate der Maschinenbestellungen
00:50	Japan	Maschinenbestellungen
08:00	Deutschland	Verbraucherpreisindex
08:00	Deutschland	Harmonisierter Verbraucherpreisindex
13:30	USA	Einzelhandelsumsätze
13:30	USA	Einzelhandelsumsätze ex. Autos
13:30	USA	Controlling des Einzelhandels
13:30	USA	Erstanträge Arbeitslosenunterstützung
15:00	USA	Verkäufe neuer Häuser

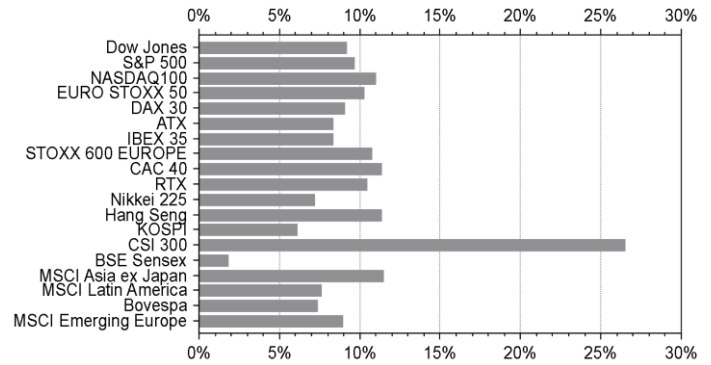
Freitag, 15. März 2019

03:00	Japan	BoJ Geldpolitik Statement
03:00	Japan	BoJ Zinssatzentscheidung
10:00	Italien	Handelsbilanz EU
11:00	Euro Zone	Verbraucherpreisindex
11:00	Euro Zone	Verbraucherpreisindex - Kernrate
14:15	USA	Industrieproduktion (Monat)
15:00	USA	Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen

Bewertung internationaler Aktienmärkte

Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 07.03.2019	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,5	1
Treasury Notes 10J	2,64	-0,2469
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,55	-0,008
Bund 10 J	0,066	-0,594

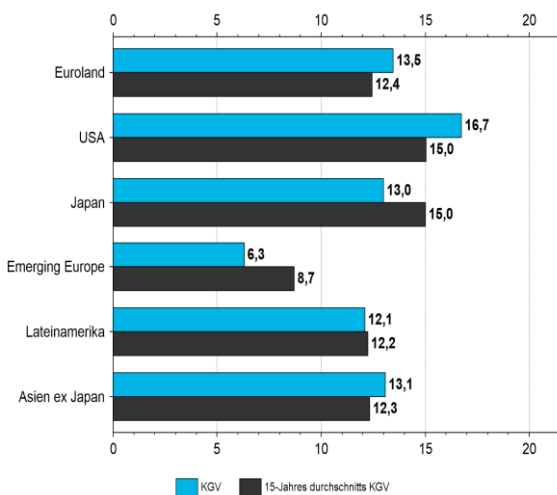
Commodities

	Stand 07.03.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	56,60	-7,35
Kupfer	6.460,00	-6,51
Gold	1.285,91	-3,05
Silber	15,04	-8,62
Platin	821,00	-14,43

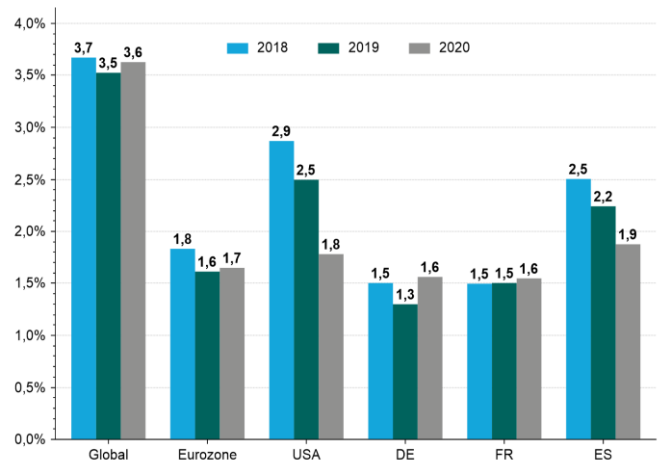
Devisen

	Stand 07.03.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1231	-9,44163
EUR/CHF	1,1324	-3,10188
EUR/GBP	0,8561	-4,08895
EUR/JPY	125,2706	-4,69942

KGV



Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHTSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé